

Expedition Südgrönland

Diese Reiseroute wurde in Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden entwickelt – die erste ihrer Art im Bereich der Expeditionsreisen – und bietet beispiellose Möglichkeiten, die Majestät der vielfältigen Fjordlandschaften Südgrönlands zu erkunden.



MS ULTRAMARINE

1. Tag Ankunft in Reykjavik/Hotelbezug

Sie beginnen Ihre Reise in Reykjavik, der Hauptstadt Islands, eventuell planen Sie ja ein Vorprogramm. Beziehen Sie Ihr Hotel und erkunden Sie die Stadt mit Ihren Sehenswürdigkeiten. Reykjavik ist das Eingangstor zu Island. Es stellt den Gegenpol zu der unendlich scheinenden Wildnis und Einsamkeit der Insel dar. Kultur, Unterhaltung, hochstehende Gastronomie, eine breite Auswahl komfortabler Hotels, Shops und Galerien ziehen Touristen ebenso an wie die Einheimischen. Die Hauptstadt ist das Zuhause von 130'000 Menschen. Damit lebt ein Drittel der gesamten isländischen Bevölkerung in Reykjavik. Die Landeshauptstadt verbindet mit einer sympathischen Leichtigkeit alte Traditionen mit starken kontinentaleuropäischen Trends des 21. Jahrhunderts. Reykjavik ist auch eine ideale Basis, von welcher aus Sie spannende Tagesausflüge in umliegende Regionen unternehmen können.

2. Tag: Einschiffung und Abfahrt

Am Nachmittag gehen Sie in Reykjavik an Bord Ihres Schiffes und beginnen Ihre Expedition. Machen Sie sich bereit für ein grosses Abenteuer auf unserem technologisch fortschrittlichen Schiff Ultramarine, das mit zwei zweimotorigen Hubschraubern und einer Flotte von 20 schnell startenden Zodiacs ausgestattet ist, um einzigartige Off-Ship-Erlebnisse in Südgrönland zu bieten.

3.-4. Tag: Seetage

Während wir über die Strasse von Dänemark nach Norden fahren und in der Ferne einen Blick auf Grönland haben, bereitet Sie Ihr Expeditionsteam auf die bevorstehenden Abenteuer vor. Erfahren Sie mehr über die

geschichtsträchtige Geschichte der Arktis, ihre faszinierende Tierwelt, Geologie, Glaziologie, Ökologie und Klima sowie die unglaublichen Sehenswürdigkeiten, die Sie bald erkunden werden. Das Team hilft Ihnen auch bei der Suche nach Seevögeln, die um Ihr Schiff herum schweben, sowie nach Walen, die sich in den umliegenden Gewässern aufhalten.

5.-6. Tag: Der wilde Osten

Wenn wir uns Grönland nähern und dort ankommen, sind die ersten natürlichen Merkmale, die Sie sehen werden, die hoch

aufragenden steilwandigen Fjorde und hängenden Gletscher. Wir erkunden die unbewohnte Ostküste. Dieses Gebiet bietet die Möglichkeit, Wildtiere zu beobachten, einschliesslich der möglichen Sichtung von Eisbären und Buckelwalen. Zu den Aktivitäten gehören Hubschrauberlandungen, Wanderungen, Paddelausflüge, Zodiac-Kreuzfahrten und Landungen in dieser abgelegenen, eisbedeckten Landschaft mit stürzenden Gletschern, alpinen Ausblicken und Wildtieren. Wir machen uns auf den Weg zu den wilden Fjorden der unbewohnten Ostküste, zu denen auch der Linde-

now-Fjord gehört. Spuren dieser frühen Bewohner finden sich heute vor dem Hintergrund von kaskadenartigen Gletschern und steilen Bergen.

In den Fjorden können Sie viele Wildtiere beobachten, insbesondere Meeressäuger. Seltene Sichtungen von Eisbären sind ebenfalls möglich, da sie auf Meereisschollen, die vom Ostgrönlandstrom angetrieben werden, von Norden her herabtreiben. Buckelwale werden oft gesichtet, wenn sie in Gewässer eindringen, da die flachen Meere einen Auftrieb von Nährstoffen an die Oberfläche bringen. Der wilde Osten ist ideal für





Helikopterlandungen, Paddelausflüge, Wanderungen, Zodiac-Kreuzfahrten und Landungen.

7.-9. Tag: Das Westland

Wir fahren entlang der spektakulären Westküste Grönlands in die Westlande. Sie werden den Kontrast zwischen dem grönländischen Eisschild - dem zweitgrössten Eiskörper der Welt - und den grasbewachsenen Tälern der Küste erleben, die von der Wikingergeschichte durchdrungen sind, insbesondere an Sehenswürdigkeiten wie dem UNESCO-Weltkulturerbe Kujataa.

Wir erkunden das riesige Inlandeis mit dem Hubschrauber, wandern durch die umliegenden Ausläufer, fahren durch eisgefüllte Gewässer und tauschen uns mit den lokalen Gemeinden aus. Wir besuchen die kleine Siedlung Qassiarsuk sowie die Überreste des Anwesens von Erik dem Roten in Brattahlíð, die beide weitere Einblicke in die Geschichte und Kultur Südgrönlands bieten. Jede Richtung, in die Sie blicken, belohnt die Besucher mit Ausblicken auf blaues, eisübersätes Wasser vor einer atemberaubenden Kulisse aus üppigen, grünen Tälern und grünen Weiden, die vor Blumen nur so strotzen. Einzigartig für Grönland und die gesamte Arktis haben warme Mikroklimata tief in den Fjorden einen überraschend fruchtbaren arktischen Garten Eden geschaffen. Die südgrönländischen Bauerntraditionen, die bis in die Wikingerzeit zurückreichen, werden immer noch am Leben erhalten. Viele Familien bewirtschaften ihre abgelegenen Schaffarmen an den Ufern der Fjorde, wobei ihr Leben sehr auf die Jahreszeiten abgestimmt ist, da sie eine Vielzahl von Bio-Produkten aus eigenem Anbau (wie Kartoffeln, Rüben und Grünkohl) produzieren. Auch im Westen finden wir perfekte Zugänge zum grönländischen Eisschild, das wir mit dem Helikopter erreichen

werden. Sie werden die unglaublichsten Ausblicke auf die grösste Eismasse der nördlichen Hemisphäre genießen, die sich von den Höhen des Polarplateaus bis auf den Meeresspiegel erstreckt. Werden Sie einer der wenigen Menschen, die jemals einen Fuss auf dieses unglaubliche Eisgebiet gesetzt haben, während unserer im Preis unbegrieffenen Grönländischen Eisschild-Erfahrung.

9-11. Tag: Das Patagonien der Arktis

Wir fahren durch den malerischen, 105 Kilometer langen Prins Christian Sund (Ikerassuaq) und erkunden die dramatischen Landschaften Südgrönlands. Unser Team hat einen Besuch im Dorf Aappilattoq geplant, wo Sie die lokale Kultur, Musik und traditionelle Speisen erleben können. Die Reise geht weiter zum steilwandigen, 70 Kilometer langen Tasermiut-Fjord, der als «arktisches Patagonien» bekannt ist, wo Übernachtungen und verschiedene Ausflüge inmitten atemberaubender Gletscher und Gipfel möglich sind. Das Labyrinth aus Fjorden, Sounds, Inselchen, Buchten und Schären (felsige Inseln) in und um Cape Farewell (Nunap Isua) am südlichsten Zipfel Grönlands besitzt seinen ganz eigenen Zauber. Die Durchquerung des Prins Christian Sund (Ikerassuaq) – einer der landschaftlich schönsten Fjorde der Welt – wird wirklich unvergesslich sein. Dieses Gebiet wird von Südgrönländern bewohnt, die an der Grenze leben, ein Volk, das so einzigartig ist wie die Landschaft, die es seine Heimat nennt. Hier siedelten sich schliesslich die aus dem Osten ziehenden Jägervölker rund um die europäischen Handelsposten an. Die weni-

gen Dörfer in dieser südlichen Region haben dank der Einwohner, die ihrem Jagd- und Fischereierbe unerschütterlich treu geblieben sind, einen gewissen Ruhm erlangt. Wie bereits erwähnt, hoffen wir, Aappilattoq am Ufer des Prins Christian Sund zu besuchen, um Ihnen unsere lokalen Partner und Freunde vorzustellen. Wir möchten, dass unsere Gäste die Möglichkeit haben, den Geschichten der Einwohner zu lauschen, ihre Musik zu hören, ihr Essen zu probieren, ihre Jagdtraditionen kennenzulernen und vielleicht sogar als Spieler oder Zuschauer an einer freundschaftlichen Partie Fussball teilzunehmen.

12.-13.Tag: Rückfahrt durch die Dänemarkstrasse

Wenn sich Ihr Abenteuer in der Arktis dem Ende zuneigt, können Sie sich eine Polarpräsentation unserer Experten an Bord ansehen, Ihre Fotos teilen, einen eiskalten Cocktail in der Bar schlürfen oder einen Film ansehen. Dies ist eine grossartige Gelegenheit, den Mitgliedern des Expeditionsteams alle offenen Fragen zu stellen, die Sie zu einem Aspekt Ihrer Reise haben.

14. Tag: Reykjavik Ausschiffung

Am Ende Ihrer Reise gehen Sie in Reykjavik, der Hauptstadt Islands, von Bord. Wenn Sie eine Unterkunft nach der Expedition gebucht haben, bieten wir einen Transfer zu einem zentralen Ort in der Innenstadt an.

14 Tage ab/bis Reykjavik

Highlights

- grönländische Kulturhighlights mit lokalen Partnern
- Betreten Sie den grönländischen Eisschild, die zweitgrösste Eismasse der Welt
- Off-Ship-Aktivitäten, die auf alle Fitnessniveaus und Interessen zugeschnitten sind, von entspanntem Camping bis hin zu Heli-Hiking
- UNESCO-Weltkulturerbe Kujataa, um mehr über die Überschneidung von Inuit- und Wikingerkulturen zu erfahren
- Präsentationen der Polarexperten über die Tierwelt, Geschichte, Glaziologie und Geologie
- Heli-Wanderungen und Flightseeing-Abenteuer
- Maximal 199 Passagiere

2026: 17.08.-30.08., 29.08.-11.09.

Im Preis inbegriffen

- Eine Hotelübernachtung vor der Reise in Reykjavik
- Erfahrenes Expeditionsteam
- Zodiac-Transfers und Fahrten gemäss Tagesprogramm
- Unterkunft an Bord in gebuchter Kabine inkl. All Inclusive (alkoholfreie Getränke, Bier, Standardweine, Spirituosen und Cocktails)
- Helikopterflüge
- Gletscherwanderungen sowie diverse Tagesaktivitäten
- Ein offizieller Parka den Sie behalten dürfen
- Wi-Fi-Service auf einem Gerät, der grundlegendes Surfen im Internet, E-Mails, Beiträge in sozialen Medien und Sprachanwendungen ermöglicht
- Transfers vom Schiff zum Stadtzentrum oder Flughafen am Abreisetag

Im Preis nicht inbegriffen

- Internationale Flüge nach Reykjavik
- Reiseversicherung
- Eventuelle Zusatznächte
- Private Ausgaben

Richtpreis pro Person in CHF

Bett in einer Explorer Dreibettkabine All Inclusive ab **9150**

Zweibettkabine Deck 3 ab 12195 CHF pro Person